

KINDERTAGES- BETREUUNG IN DEUTSCHLAND 2012



**Begleitmaterial
zur Pressekonferenz
am 6. November 2012
in Berlin**

KINDERTAGES- BETREUUNG IN DEUTSCHLAND 2012

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Bereich „Soziales“

Tel.: +49 (0) 611 / 75 81 59

Fax: +49 (0) 611 / 75 89 94

E-Mail: www.destatis.de/kontakt

Journalistische Anfragen:

Pressestelle

Tel.: +49 (0) 611 / 75 34 44

Fax: +49 (0) 611 / 75 39 76

E-Mail: presse@destatis.de

Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt

Allgemeine Informationen zum Datenangebot:

Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt

Grundlage dieser Broschüre sind die anlässlich der Pressekonferenz des Statistischen Bundesamtes am 6. November 2012 veröffentlichten Daten.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Einleitung	5
1 Kinder in Kindertagesbetreuung	
1.1 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung	7
1.1.1 Zahl der Kinder in Kindertagesbetreuung und Betreuungsquoten	7
1.1.2 Betreuungsquoten einzelner Altersjahre bei den unter 3-Jährigen	9
1.1.3 Kinder unter 3 Jahren in Einrichtungen und in Tagespflege	10
1.2 Altersgruppe 3 bis 5 Jahre	11
1.3 Betreuungszeiten	13
1.4 Kindertagesbetreuung und Migrationshintergrund	15
2 Kindertageseinrichtungen in Deutschland	
2.1 Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft	19
2.2 Öffnungszeiten	20
3 Personal in Kindertagesbetreuung	
3.1 Personal in Kindertageseinrichtungen	23
3.1.1 Personal nach Geschlecht und Alter	24
3.1.2 Personal nach Beschäftigungsumfang	25
3.1.3 Personal nach Berufsausbildungsabschluss	26
3.2 Kindertagespflegepersonen	28
3.2.1 Kindertagespflegepersonen nach Geschlecht und Alter	28
3.2.2 Kindertagespflegepersonen nach Qualifikationsniveau	28
4 Ausblick	
4.1 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung	31
4.2 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege	32

Anhang

Tabellenteil	35
---------------------------	----

Einleitung

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung steht derzeit im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Lange Zeit war die Debatte auf die Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt beschränkt. Nachdem der Rechtsanspruch für Kinder ab 3 Jahren eingeführt wurde, rückte mit dem Gesetz zum bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (TAG) im Jahr 2004, spätestens aber mit dem sogenannten Krippengipfel im Jahr 2007, die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in den Fokus.

Auf dem Krippengipfel von Bund, Ländern und Kommunen im Jahr 2007 wurde vereinbart, bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 bundesweit für 35 % der Kinder unter 3 Jahren ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in einer Einrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater zu schaffen. Die damalige Planungsgröße wurde auf 750 000 Plätze für unter 3-jährige beziffert. Mittlerweile wird der Bedarf sogar auf rund 780 000 Plätze für unter 3-jährige Kinder geschätzt, was einer Betreuungsquote von rund 39 % bundesweit entspräche. Bei regional unterschiedlich hohem Bedarf kann es zu deutlichen Abweichungen kommen.

Unabhängig von dem Ziel, bis zum 1. August 2013 für 780 000 der unter 3-jährigen ein Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen, wurde im Rahmen des im Jahr 2008 verabschiedeten Kinderförderungsgesetzes (KiföG) ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des 1. Lebensjahres vereinbart. Ein weiteres Ziel des KiföG ist es, neben der Betreuung der Kinder in Kindertageseinrichtungen die Kindertagespflege zu stärken. 30 % der neu zu schaffenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren sollen durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater bereitgestellt werden.

Das Statistische Bundesamt stellt mit der vorliegenden Publikation die aktuellen Ergebnisse zur Betreuungssituation von Kindern vor. Wie viele Kinder werden in einer Kindertageseinrichtung oder von Tagesmüttern und -vätern betreut? Ist die Betreuungssituation in den Ländern unterschiedlich? Wie viele Betreuungsangebote fehlen noch, um die von der Politik gesetzten Ziele zu erreichen? Darüber hinaus wird das pädagogische Personal der Betreuungseinrichtungen in den Blick genommen: Wie viele Frauen und Männer beschäftigt der „Arbeitsmarkt Kinderbetreuung“? Wie sind die Frauen und Männer, die Kinder über einige Stunden des Tages betreuen, ausgebildet?

Grundlage der Ergebnisse sind zwei amtliche Statistiken: die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen“ sowie die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“, beide zum Stichtag 1. März 2012.

1 Kinder in Kindertagesbetreuung

Zum 1. März 2012 wurden in Deutschland insgesamt fast 3,3 Millionen Kinder unter 14 Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater betreut. Da in der öffentlichen Diskussion insbesondere die Betreuung der unter 3-jährigen und der 3- bis 5-jährigen Kinder steht, werden in den folgenden Ausführungen nur diese beiden Altersgruppen betrachtet.

1.1 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung

1.1.1 Zahl der Kinder in Kindertagesbetreuung und Betreuungsquoten

Bundesweit wurden zum Stichtag 1. März 2012 rund 558 000 Kinder unter 3 Jahren ergänzend zur Erziehung und Betreuung durch die Eltern in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater betreut. Gegenüber März 2011 ist dies ein Anstieg um knapp 44 000. Er liegt damit in derselben Größenordnung wie zwischen März 2010 und März 2011 (ebenfalls + 44 000). Nur zwischen März 2007 und März 2008 war der Anstieg noch geringer. Den höchsten jährlichen Zuwachs hatte es mit annähernd + 57 000 Kindern unter 3 Jahren zwischen März 2009 und März 2010 gegeben.

Schaubild 1

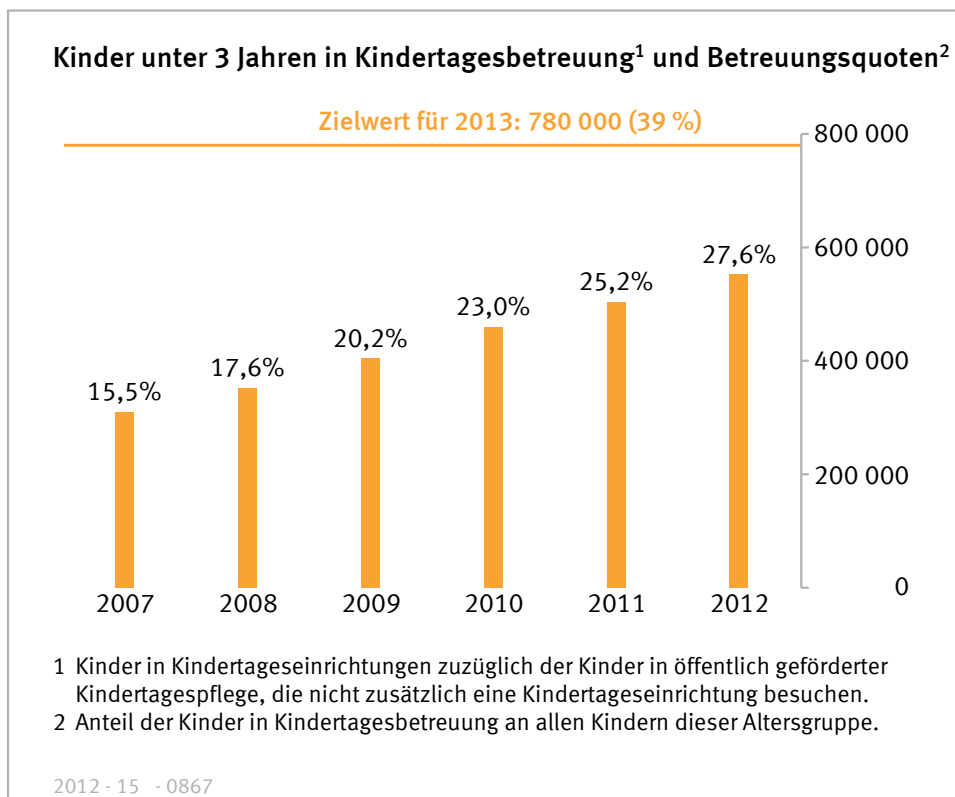
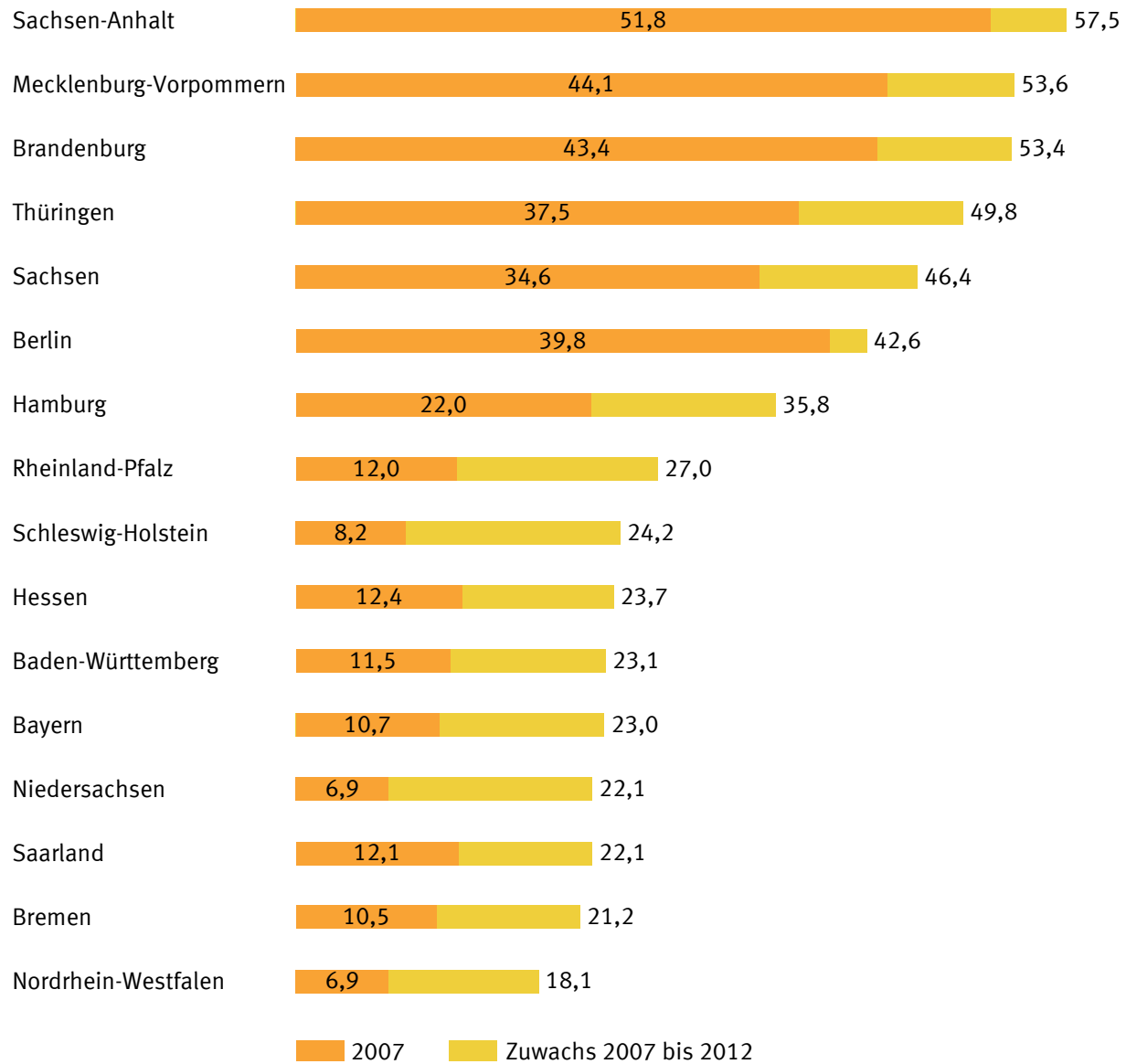


Schaubild 2

Betreuungsquoten¹ von Kindern unter 3 Jahren 2007 und 2012 nach Ländern

in %



1 Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.

2012 - 15 - 0868

Die Betreuungsquote, das heißt, der Anteil aller Kinder in Kindertagesbetreuung bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe, erhöhte sich in den vergangenen fünf Jahren von 15,5 % im März 2007 auf 27,6 % im März 2012.

***Betreuungsquote
unter 3-jähriger Kinder
steigt auf 27,6 %***

Die Betreuungsquote lag im März 2012 in den westdeutschen Bundesländern bei durchschnittlich 22,3 %. In Ostdeutschland war sie mit 49,0 % mehr als doppelt so hoch. Die bundesweit höchsten Betreuungsquoten für Kinder unter 3 Jahren gab es im März 2012 – wie bereits in den Vorjahren – in Sachsen-Anhalt mit 57,5 %, Mecklenburg-Vorpommern (53,6 %) und Brandenburg (53,4 %). Unter den westdeutschen Flächenländern hatte Rheinland-Pfalz mit 27,0 % die mit Abstand höchste Betreuungsquote. In Hamburg lag die Quote bei 35,8 %.

Die bundesweit niedrigste Betreuungsquote gab es im März 2012 nach wie vor in Nordrhein-Westfalen (18,1 %). Damit ist Nordrhein-Westfalen das einzige Bundesland, in dem zum 1. März 2012 für weniger als jedes fünfte Kind unter 3 Jahren ein Betreuungsplatz zur Verfügung stand.

Die Betreuungsquoten sind seit 2007 in allen Bundesländern deutlich gestiegen. Die höchsten Zuwächse gab es mit + 16 Prozentpunkten in Schleswig-Holstein sowie in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz mit einem Plus von jeweils gut 15 Prozentpunkten. Aber auch in den ostdeutschen Bundesländern erhöhten sich die Betreuungsquoten ausgehend von einem 2007 bereits hohen Niveau noch einmal deutlich.

1.1.2 Betreuungsquoten einzelner Altersjahre bei den unter 3-Jährigen

Die Betreuungsquoten sind in den einzelnen Altersjahren der unter 3-Jährigen sehr unterschiedlich. An dieser Stelle ist zu berücksichtigen, dass der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einigen Ländern bereits ab einem früheren Kindesalter eingeräumt wird, als dies in der bundesgesetzlichen Regelung bislang der Fall ist. So besteht zum Beispiel in Sachsen-Anhalt ein Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung bereits ab Geburt des Kindes, in Thüringen mit Vollendung des 1. Lebensjahres und in Rheinland-Pfalz mit Vollendung des 2. Lebensjahres.

Bei Kindern unter 1 Jahr spielt die Tagesbetreuung nur eine sehr geringe Rolle. Hier betrug die Betreuungsquote bundesweit weniger als 3 %. Bei den 1-Jährigen steigt der Anteil: hier wurde mehr als jedes vierte Kind (28,4 %) betreut. Bei den 2-Jährigen war es bereits mehr als jedes zweite Kind (51,1 %).

***Betreuungsquoten
zwischen den Einzelalters-
jahren sehr heterogen***

Tabelle 1: Betreuungsquoten¹⁾ von Kindern unter 3 Jahren nach Einzelaltersjahren und Ländern am 1. März 2012

Land	Betreuungsquoten in % von Kindern im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		
	0 – 1	1 – 2	2 – 3
Baden-Württemberg	2,6	20,8	45,3
Bayern	2,4	23,3	42,9
Berlin	3,0	48,9	76,6
Brandenburg	6,6	66,4	84,6
Bremen	2,1	22,1	39,3
Hamburg	4,5	42,7	61,2
Hessen	2,6	24,1	44,3
Mecklenburg-Vorpommern	6,3	67,5	85,2
Niedersachsen	2,1	21,9	41,5
Nordrhein-Westfalen	1,9	15,0	37,1
Rheinland-Pfalz	2,0	15,1	64,1
Saarland	3,3	22,6	40,7
Sachsen	3,5	56,8	79,0
Sachsen-Anhalt	8,4	73,9	89,0
Schleswig-Holstein	2,4	25,4	43,3
Thüringen	3,3	56,3	89,7
Deutschland	2,8	28,4	51,1
Früheres Bundesgebiet	2,3	20,7	43,4
Neue Länder (einschließlich Berlin) . . .	4,7	59,4	82,5

1) Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.

Auch bei den einzelnen Altersjahren sind die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland groß. Während in Ostdeutschland im März 2012 bereits sechs von zehn 1-jährigen (59,4%) in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Tagespflegeperson betreut wurden, waren es in Westdeutschland nur 20,7% der 1-jährigen. Bei den 2-jährigen Kindern lag die Betreuungsquote in Ostdeutschland bei 82,5 %, im Westen betrug sie 43,4 %. Damit liegt die Betreuungsquote bereits bei den 1-jährigen Kindern in Ostdeutschland deutlich über der Betreuungsquote der 2-jährigen Kinder in Westdeutschland.

1.1.3 Kinder unter 3 Jahren in Einrichtungen und in Tagespflege

Von den insgesamt 558 000 betreuten Kindern unter 3 Jahren wurde der weit überwiegende Teil (472 000 beziehungsweise knapp 85 %) in einer Kindertageseinrichtung betreut. Mit einem Anteil von bundesweit etwas über 15 % spielt die Kindertagespflege nach wie vor eine deutlich geringere Rolle (März 2007: 13 %).

Während in Ostdeutschland knapp 90 % der Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, liegt der Anteil in Westdeutschland mit 82 % darunter. In den westdeutschen Bundesländern hat damit die Kindertagespflege eine größere Bedeutung.

Kindertagespflege spielt in Westdeutschland eine größere Rolle

Die höchsten Anteile von Kindern in Kindertagespflege an allen betreuten Kindern unter 3 Jahren gab es zum Stichtag 1. März 2012 in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen mit jeweils rund 30 %. In den ostdeutschen Bundesländern lag der Anteil nur in Mecklenburg-Vorpommern mit gut 23 % über dem Bundesdurchschnitt.

Tabelle 2: Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung¹⁾ am 1. März 2012 nach Ländern

Land	Insgesamt		Davon			
			in Kindertageseinrichtungen		in öffentlich geförderter Kindertagespflege	
	Anzahl	Betreuungsquote ²⁾ in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Baden-Württemberg	62 732	23,1	54 272	86,5	8 460	13,5
Bayern	73 003	23,0	66 241	90,7	6 762	9,3
Berlin	41 820	42,6	37 725	90,2	4 095	9,8
Brandenburg	30 708	53,4	26 410	86,0	4 298	14,0
Bremen	3 432	21,2	2 737	79,7	695	20,3
Hamburg	17 738	35,8	15 480	87,3	2 258	12,7
Hessen	36 729	23,7	29 917	81,5	6 812	18,5
Mecklenburg-Vorpommern	21 025	53,6	16 139	76,8	4 886	23,2
Niedersachsen	41 772	22,1	32 094	76,8	9 678	23,2
Nordrhein-Westfalen	79 118	18,1	55 697	70,4	23 421	29,6
Rheinland-Pfalz	25 589	27,0	23 556	92,1	2 033	7,9
Saarland	4 670	22,1	4 195	89,8	475	10,2
Sachsen	48 244	46,4	42 408	87,9	5 836	12,1
Sachsen-Anhalt	29 559	57,5	29 080	98,4	479	1,6
Schleswig-Holstein	16 295	24,2	11 425	70,1	4 870	29,9
Thüringen	25 774	49,8	24 800	96,2	974	3,8
Deutschland	558 208	27,6	472 176	84,6	86 032	15,4
Früheres Bundesgebiet	361 078	22,3	295 614	81,9	65 464	18,1
Neue Länder (einschließlich Berlin) ...	197 130	49,0	176 562	89,6	20 568	10,4

1) Kinder in Kindertageseinrichtungen zuzüglich der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.

2) Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.

1.2 Altersgruppe 3 bis 5 Jahre

In der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen haben im März 2012 die Eltern von rund 1,9 Millionen Kindern ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen. Obwohl die Zahl der betreuten Kinder in dieser Altersgruppe im Vergleich zum März 2007 um rund 5 000 Kinder gesunken ist, stieg die Betreuungsquote um über 4 Prozentpunkte auf aktuell 93,4 % an. Ursache hierfür ist, dass bundesweit die Zahl aller Kinder in dieser Altersgruppe um fast 108 000 Kinder zurückging.

Die Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen ist auf 93,4 % angestiegen

Die höchsten Betreuungsquoten gab es im März 2012 in Rheinland-Pfalz (97,4 %) gefolgt von Thüringen (96,9 %), Brandenburg (96,3 %), Sachsen (96,0 %) und Mecklenburg-Vorpommern (95,9 %). Die geringsten Quoten gab es in dieser Altersgruppe in Bremen (89,1 %), Schleswig-Holstein (90,7 %) und Bayern (91,0 %). Anders als bei der Betreuung unter 3-jähriger Kinder spielt die Kindertagespflege bei den 3- bis 5-jährigen nur eine sehr geringe Rolle. Der Anteil lag hier im März 2012 bei unter 1 %.

Tabelle 3: Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren in Kindertagesbetreuung¹⁾ nach Ländern

Land	2007		2012	
	Anzahl	Betreuungsquote ²⁾	Anzahl	Betreuungsquote ²⁾
Baden-Württemberg	282 452	93,4	267 898	95,2
Bayern	303 305	87,7	296 019	91,0
Berlin	75 273	92,3	86 260	93,9
Brandenburg	53 899	94,4	57 071	96,3
Bremen	13 711	85,4	14 368	89,1
Hamburg ³⁾	36 189	81,2	41 405	87,4
Hessen	150 690	91,1	147 149	93,4
Mecklenburg-Vorpommern	35 418	93,2	37 061	95,9
Niedersachsen	187 748	83,8	184 856	92,6
Nordrhein-Westfalen	423 298	85,8	422 799	92,9
Rheinland-Pfalz	101 654	94,7	95 909	97,4
Saarland	22 465	93,9	20 548	94,6
Sachsen	89 373	93,8	96 744	96,0
Sachsen-Anhalt	47 924	93,0	49 269	95,6
Schleswig-Holstein	64 705	83,1	65 109	90,7
Thüringen	48 764	95,9	49 340	96,9
Deutschland	1 936 868	89,0	1 931 805	93,4
Früheres Bundesgebiet	1 586 217	88,1	1 556 060	92,9
Neue Länder (einschließlich Berlin) .	350 651	93,6	375 745	95,6

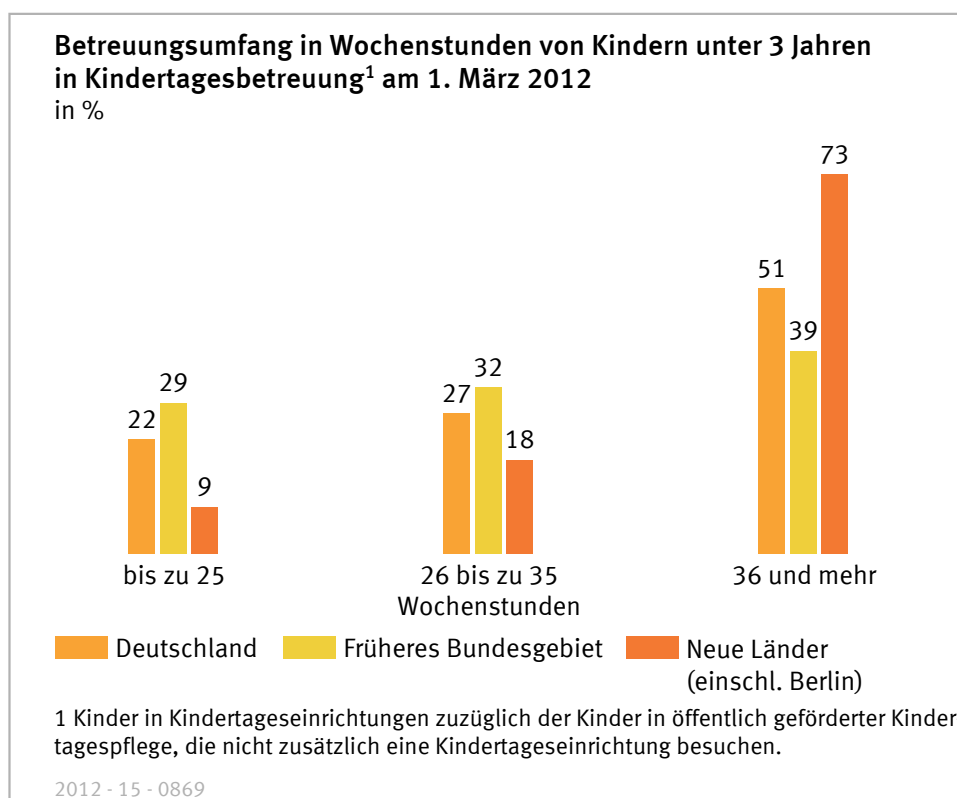
- 1) Kinder in Kindertageseinrichtungen zuzüglich der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.
- 2) Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.
- 3) Darüber hinaus besuchten im Schnitt über 8 % aller Kinder dieser Altersgruppe vorschulische Einrichtungen.

Allerdings ist anzumerken, dass es 11 300 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren gab, die zusätzlich zum Besuch in einer Kindertageseinrichtung auch von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut wurden; bei den unter 3-Jährigen waren es 2 000 Kinder, die beide Betreuungsformen in Anspruch nahmen.

1.3 Betreuungszeiten

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es für viele Eltern überaus wichtig, wie lange ihr Kind in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater betreut wird.

Schaubild 3

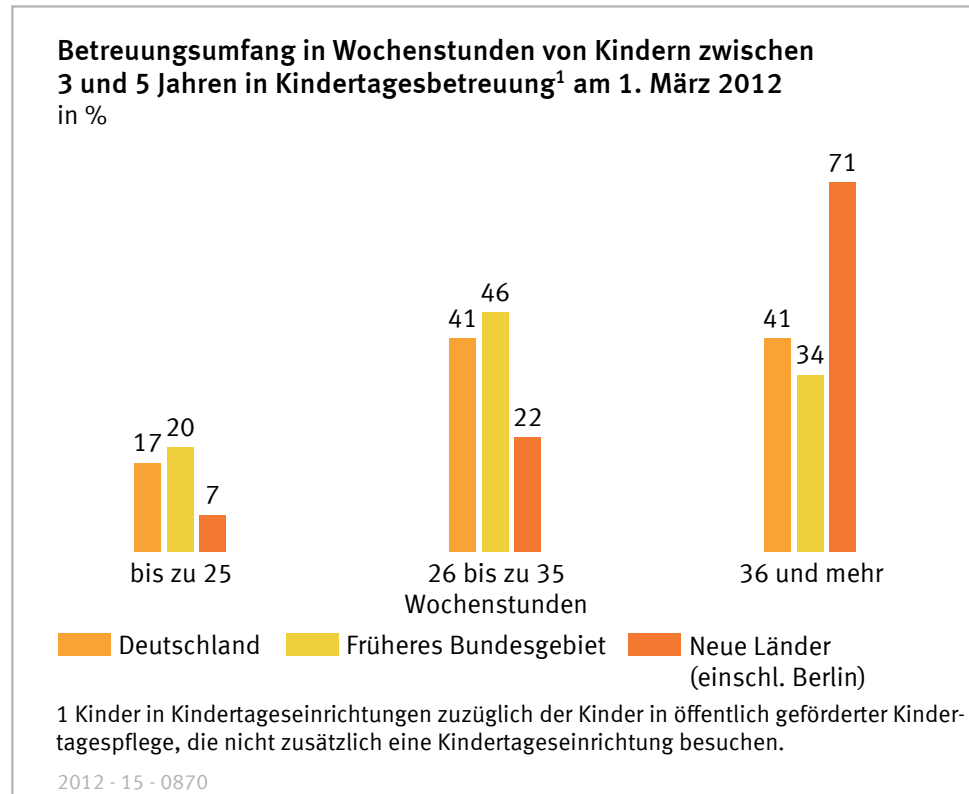


Von den insgesamt rund 558 000 betreuten Kindern unter 3 Jahren war zum Stichtag 1. März 2012 für mehr als die Hälfte (51 %) ein Betreuungsumfang von mindestens 36 Stunden pro Woche vertraglich vereinbart. Weitere 22 % der Kinder wurden maximal 25 Stunden in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater betreut.

Dabei zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. Während in Ostdeutschland fast drei von vier Kindern (73 %) in Tagesbetreuung mindestens 36 Stunden in der Woche betreut wurden, waren es in Westdeutschland nur 39 %. Auf der anderen Seite lag hier der Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Tagesbetreuung mit einem Betreuungsumfang von bis zu 25 Stunden mit 29 % gut dreimal so hoch wie in Ostdeutschland (9 %). Auf Ebene der Bundesländer wies Thüringen zum 1. März 2012 mit 86 % den höchsten Anteil an unter 3-jährigen auf, die mindestens 36 Stunden pro Woche betreut wurden. Unter den westdeutschen Flächenländern hatte das Saarland mit 65 % den höchsten Anteil.

Betreuungsumfang in Ostdeutschland deutlich höher als in Westdeutschland

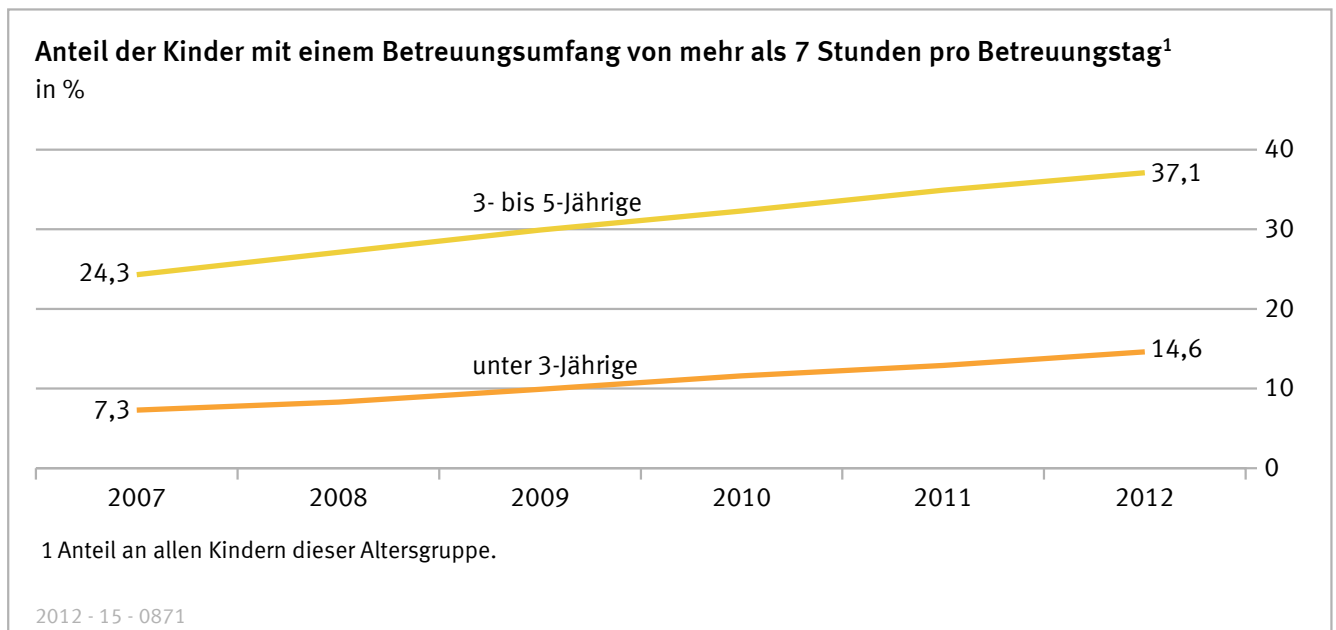
Schaubild 4



Auch beim wöchentlichen Betreuungsumfang der 3- bis 5-jährigen zeigen sich große Unterschiede zwischen Ost und West. So liegt der Anteil der Kinder mit einer Betreuungszeit von mindestens 36 Stunden pro Woche in Ostdeutschland bei 71 %, in Westdeutschland ist es nur jedes dritte Kind (34 %). Der Anteil der Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit von maximal 25 Wochenstunden liegt in den westdeutschen Bundesländern bei 20 %, in Ostdeutschland sind es 7 %.

Die Zahl der Kinder, die eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag haben, hat sich in den vergangenen Jahren weiter erhöht. Die sogenannte „Ganztagsquote“, das heißt der Anteil der Kinder mit mehr als 7 Stunden Betreuung pro Tag an allen Kindern der jeweiligen Altersgruppe, liegt bei den unter 3-Jährigen jedoch nach wie vor weit unter der Quote der 3- bis 5-Jährigen. So wurde im März 2012 bundesweit mehr als jedes siebte Kind (14,6 %) unter 3 Jahren mehr als 7 Stunden in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut. Gegenüber 2007 bedeutet dies eine Verdoppelung (2007: 7,3 %). In Westdeutschland lag die Ganztagsquote der unter 3-Jährigen bei 9,4 %, in Ostdeutschland war sie mit 36,0 % fast vier Mal so hoch.

Schaubild 5



Bei den 3- bis 5-Jährigen ist die Inanspruchnahme eines solchen „Ganztagesplatzes“ mit einer Quote von 37,1 % wesentlich häufiger verbreitet. Im März 2007 lag die Quote noch bei 24,3 %. In den ostdeutschen Bundesländern stieg die entsprechende Betreuungsquote der Kinder mit mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag im Zeitraum von 2007 bis 2012 von 58,4 % auf 68,0 %. In den westdeutschen Bundesländern erhöhte sie sich von 17,3 % auf 29,8 %.

Fast alle ganztags betreuten Kinder nutzen dieses Angebot an 5 Wochentagen.

1.4 Kindertagesbetreuung und Migrationshintergrund

Von den insgesamt fast 2,5 Millionen Kindern unter 6 Jahren in Kindertagesbetreuung hatte im März 2012 mehr als ein Viertel (26 % beziehungsweise 651 000 Kinder) einen Migrationshintergrund.

In den Statistiken der Kindertagesbetreuung wird einem Kind dann ein Migrationshintergrund zugeschrieben, wenn mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft ist, das heißt Mutter und/oder Vater aus dem Ausland stammen. Die Staatsangehörigkeit der Eltern oder des Kindes spielen dabei keine Rolle.

Während der Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung mit Migrationshintergrund bei den unter 3-Jährigen rund 17 % (95 000 von insgesamt 558 000 Kindern) betrug, lag er bei den 3- bis 5-jährigen Kindern mit 29 % (556 000 von 1,9 Millionen Kindern) deutlich darüber. Der Anteil der Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil aus dem Ausland stammt, lag in beiden Altersgruppen in Westdeutschland höher als in den ostdeutschen Bundesländern.

Mehr als jedes vierte Kind in Kindertagesbetreuung hat einen Migrationshintergrund

Tabelle 4: Kinder unter 6 Jahren in Kindertagesbetreuung¹⁾ nach Altersgruppen und Migrationshintergrund am 1. März 2012

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Kinder insgesamt	Davon			
		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Deutschland					
Insgesamt	2 490 013	1 838 754	74	651 259	26
0 – 3	558 208	462 814	83	95 394	17
3 – 6	1 931 805	1 375 940	71	555 865	29
Früheres Bundesgebiet					
Zusammen	1 917 138	1 331 095	69	586 043	31
0 – 3	361 078	281 653	78	79 425	22
3 – 6	1 556 060	1 049 442	67	506 618	33
Neue Länder (einschließlich Berlin)					
Zusammen	572 875	507 659	89	65 216	11
0 – 3	197 130	181 161	92	15 969	8
3 – 6	375 745	326 498	87	49 247	13

1) Kinder in Kindertageseinrichtungen zuzüglich der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Kinder mit Migrationshintergrund sprechen vielfach zu Hause vorrangig nicht deutsch

Neben der Frage, ob ein Kind ausländische Wurzeln hat, liefern die Statistiken der Kindertagesbetreuung Angaben zur vorrangig zu Hause gesprochenen Sprache. Im März 2012 wurde bei der Hälfte der Kinder mit Migrationshintergrund unter 3 Jahren, die in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter beziehungsweise einen Tagesvater betreut wurden, zu Hause vorrangig nicht deutsch gesprochen. Bei den Kindern zwischen 3 und 5 Jahren lag der Anteil sogar bei 61 %. Dies deutet darauf hin, dass Eltern, die aus dem Ausland stammen und bei denen zu Hause nicht vorrangig deutsch gesprochen wird, erst später ein Angebot zur Kindertagesbetreuung für ihr Kind nutzen als Eltern, die zu Hause vorrangig deutsch sprechen.

Um beurteilen zu können, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund überhaupt in Kindertageseinrichtungen oder der Tagespflege betreut werden, bedarf es einer migrationspezifischen Betreuungsquote.

Die migrationspezifische Betreuungsquote wird errechnet, indem aus dem Mikrozensus die Anzahl der Kinder ermittelt wird, bei denen – nach der Definition der Kinder- und Jugendhilfestatistiken – ein Migrationshintergrund besteht, also mindestens ein Elternteil aus dem Ausland stammt. Diese Zahl wird dann auf die Bevölkerungsstatistik übertragen und bildet somit die Referenzgröße der Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Die Betreuungsquote entspricht dann dem Anteil der Kinder mit und ohne Migrationshintergrund in Kindertagesbetreuung an allen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund.

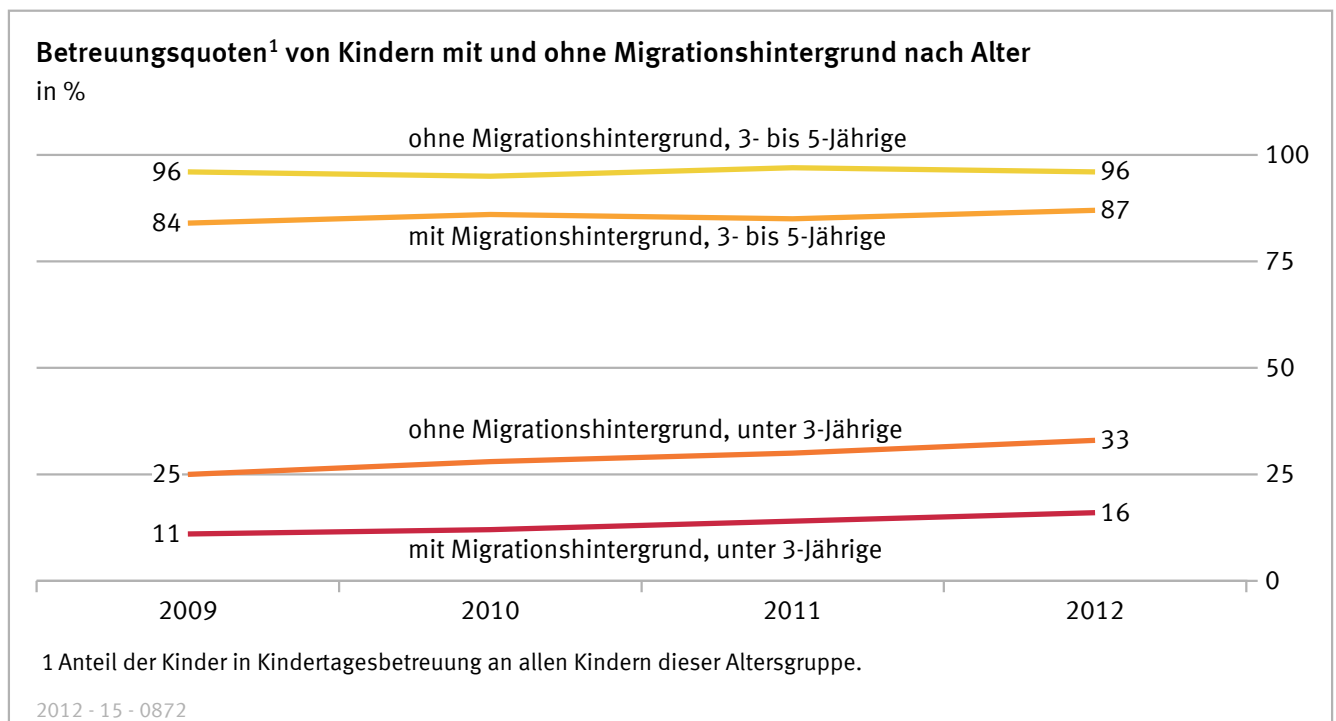
Für den 1. März 2012 ergab sich für Kinder unter 3 Jahren insgesamt eine bundesweite Betreuungsquote von 27,6 %. Kinder mit Migrationshintergrund in dieser Altersgruppe weisen allerdings eine Betreuungsquote von lediglich 16 % auf. Die Betreuungsquote

der gleichaltrigen Kinder ohne Migrationshintergrund war mit 33 % mehr als doppelt so hoch. Auch in der Altersgruppe der 3 bis 5-jährigen Kinder lag die Betreuungsquote von Kindern mit Migrationshintergrund mit 87 % unter der Quote von Kindern ohne Migrationshintergrund (96 %).

Kinder mit Migrationshintergrund sind seltener in Kindertagesbetreuung

Die Betreuungsquoten bei den unter 3-Jährigen sind im Vergleich zu den Vorjahren sowohl bei den Kindern mit als auch bei den Kindern ohne Migrationshintergrund angestiegen. Ein Vergleich ist hier lediglich ab 2009 möglich, da vorher das Merkmal „Migrationshintergrund“ nicht erfragt wurde. Mit rund + 8 Prozentpunkten zwischen 2009 und 2012 lag der Anstieg bei Kindern ohne Migrationshintergrund jedoch etwas höher als bei Kindern mit Migrationshintergrund (+ 5 Prozentpunkte). Bei den Kindern von 3 bis 5 Jahren sind die migrationspezifischen Betreuungsquoten hingegen in den letzten Jahren relativ konstant.

Schaubild 6



2 Kindertageseinrichtungen in Deutschland

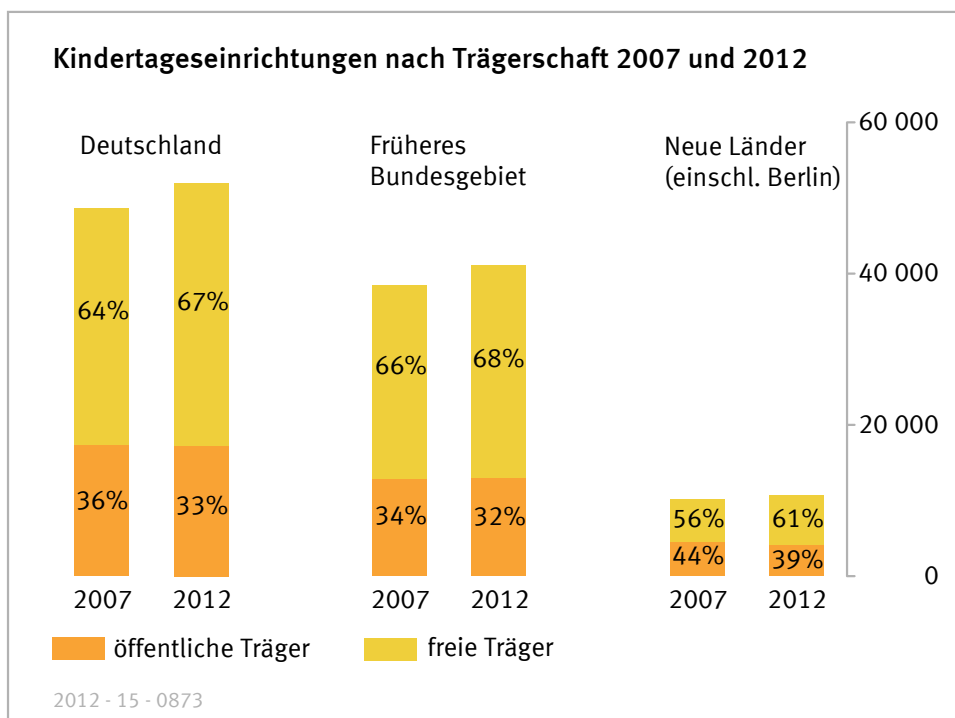
Insgesamt gab es im März 2012 bundesweit 52 000 Kindertageseinrichtungen. Die Zahl der Einrichtungen hat sich damit gegenüber dem Jahr 2007 um rund 7 % erhöht. Obwohl die Betreuungssituation in Ostdeutschland schon immer deutlich besser war als in Westdeutschland, ist auch hier die Zahl der Einrichtungen von 2007 bis 2012 um 6 % (von 10 100 auf 10 800) gestiegen. Im früheren Bundesgebiet wurden im gleichen Zeitraum 7 % mehr Einrichtungen geschaffen, ihre Zahl stieg von 38 500 auf 41 200.

Zahl der Kindertageseinrichtungen in Ost- und Westdeutschland angestiegen

2.1 Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Ein Drittel der Kindertageseinrichtungen (17 200 von 52 000 Einrichtungen) wurde 2012 von öffentlichen Trägern – überwiegend den Kommunen – betrieben. Mit 67 % befand sich der weit überwiegende Teil der Einrichtungen nach wie vor in der Hand von freien Trägern. 2007 lag dieses Verhältnis bei 36 % zu 64 %.

Schaubild 7



Damit gibt es eine leichte, aber stetige Tendenz zugunsten der freien Träger. Während der Anteil der Einrichtungen in freier Trägerschaft in Westdeutschland von 66 % auf 68 % stieg, zeichnet sich in den ostdeutschen Bundesländern eine Annäherung an das Verhältnis in den westdeutschen Bundesländern ab. So erhöhte sich der Anteil der freien Träger von 56 % im Jahr 2007 auf aktuell 61 %.

Anteil der freien Träger steigt

Allein 51 % der Einrichtungen in freier Trägerschaft wurden von den christlich-konfessionellen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege (unter anderem Diakonisches Werk und Caritas) betrieben. Mit fast 17 900 Einrichtungen haben die beiden konfessionellen Träger damit mehr Einrichtungen als die öffentliche Hand insgesamt (17 200 Einrichtungen).

2.2 Öffnungszeiten

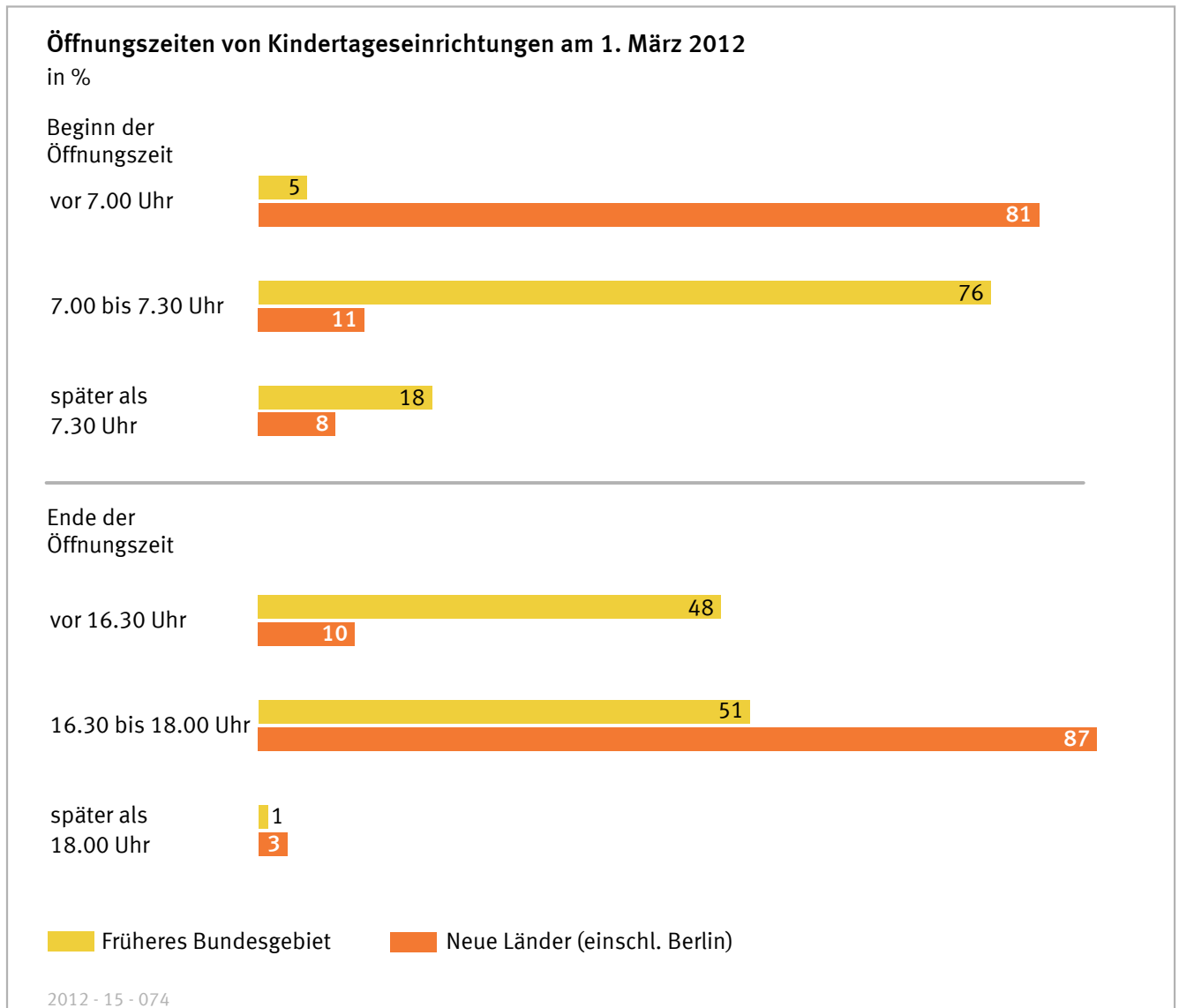
Für das Jahr 2012 wurden erstmals Angaben zu den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen erhoben. Ziel ist es, Informationen darüber zu erhalten, ob Einrichtungen besonders früh öffnen oder spät schließen. Für die Eltern ist dies häufig wichtig, um den Ansprüchen einer flexiblen Gestaltung von Arbeitszeiten gerecht zu werden und so Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren zu können.

Bundesweit öffnete im März 2012 rund jede fünfte Kindertageseinrichtung (21 %) vor 7.00 Uhr. Fast zwei Drittel der Einrichtungen (63 %) öffnete zwischen 7.00 und 7.30 Uhr, rund jede sechste Einrichtung (16 %) erst nach 7.30 Uhr.

Auch bei den Öffnungszeiten zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. So öffneten im März 2012 in den ostdeutschen Bundesländern 81 % aller Tageseinrichtungen bereits vor 7.00 Uhr. In Sachsen-Anhalt lag der Anteil sogar bei 95 %. In den westdeutschen Bundesländern hingegen öffneten lediglich 5 % der Einrichtungen zu diesem frühen Zeitpunkt. Eine Ausnahme bildete hier Hamburg, wo fast jede dritte Einrichtung vor 7.00 Uhr öffnete.

Bei den Schließzeiten ergibt sich ein ähnliches Bild: Während in Ostdeutschland nur jede zehnte Tageseinrichtung (10 %) vor 16.30 Uhr schloss, war es in Westdeutschland fast jede zweite Einrichtung (48 %). 51 % der Einrichtungen in Westdeutschland schlossen zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr, in Ostdeutschland lag dieser Anteil bei 87 %.

Schaubild 8

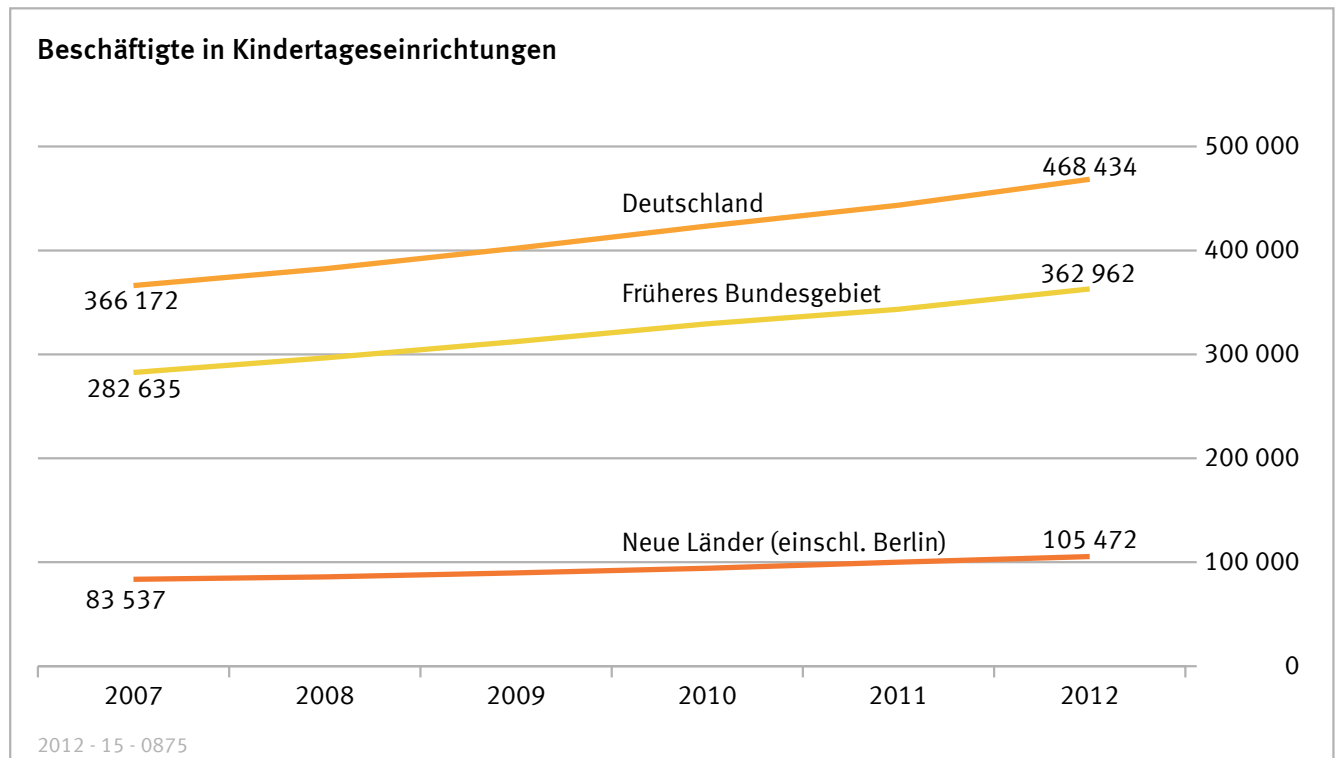


3 Personal in der Kindertagesbetreuung

3.1 Personal in Kindertageseinrichtungen

Bundesweit waren zum 1. März 2012 mehr als 468 000 Personen in Kindertageseinrichtungen als pädagogisches Personal, als Leitungs- beziehungsweise Verwaltungspersonal beschäftigt.

Schaubild 9



Gegenüber dem Jahr 2007 hat sich der Personalbestand um gut 102 000 Personen beziehungsweise 28 % erhöht. Mit + 28 % war der Anstieg in Westdeutschland leicht höher als in Ostdeutschland (+ 26 %).

Die Zahl der Beschäftigten, die unmittelbar mit der Betreuung der Kinder betraut waren, belief sich im März 2012 auf fast 444 000 Personen. Dies entspricht einem Anteil von rund 95 % an allen Beschäftigten. Der Anteil der Personen, die ausschließlich Leitungsfunktionen hatten, lag bei rund 4 %, der Anteil derer mit Verwaltungsaufgaben bei 1 %. Im Zeitverlauf sind diese Anteile konstant geblieben.

Darüber hinaus gab es annähernd 76 000 Mitarbeiter/-innen im hauswirtschaftlich/technischen Bereich. Da für dieses Personal aber keine Angaben zu den Berufsausbildungsabschlüssen oder dem Alter vorliegen, wird im Folgenden nur das pädagogisch tätige sowie das Leitungs- und Verwaltungspersonal berücksichtigt.

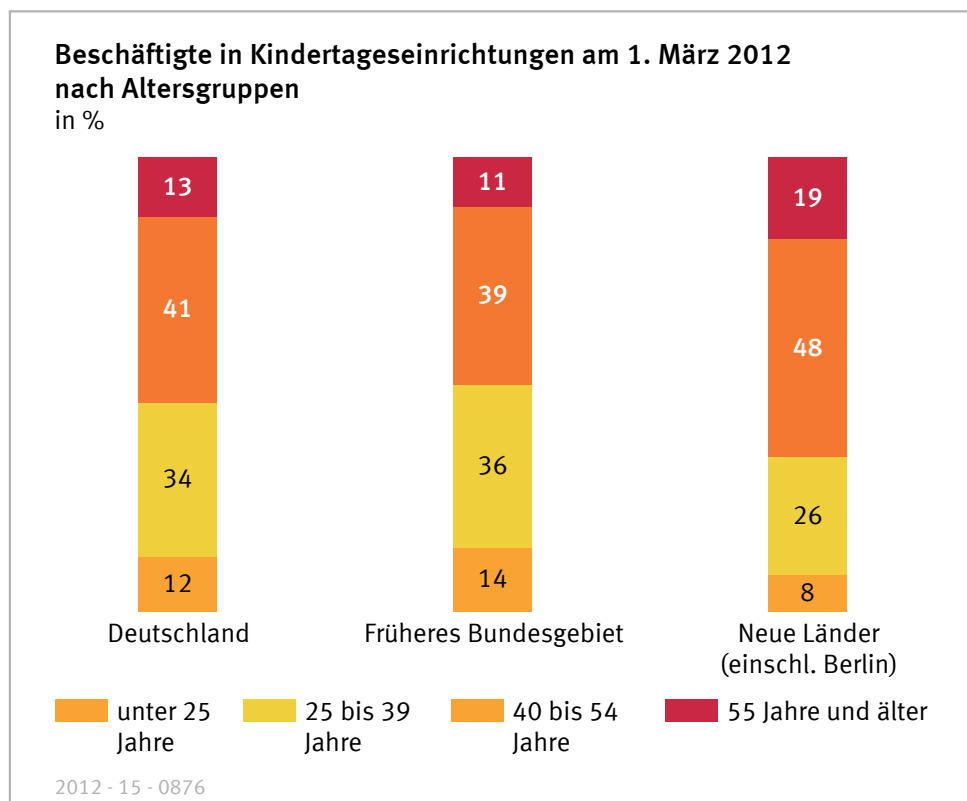
Personal fast ausnahmslos weiblich

3.1.1 Personal nach Geschlecht und Alter

Die mehr als 468 000 Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen sind ganz überwiegend Frauen. Im März 2012 belief sich der Anteil der weiblichen Beschäftigten auf 96 %. Damit blieb er gegenüber den Vorjahren unverändert. Eine Ausnahme auf Länderebene bildet Hamburg, wo 11 % der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen Männer sind.

Die größte Altersgruppe bildeten im März 2012 mit 41 % die Beschäftigten im Alter zwischen 40 und 54 Jahren. Jeder dritte Beschäftigte (34 %) war zwischen 25 und 39 % Jahren alt. 12 % der Mitarbeiter/-innen waren jünger als 25 Jahre und 13 % mindestens 55 Jahre.

Schaubild 10



In Ostdeutschland sind die Beschäftigten deutlich älter

Auffällig ist, dass die in ostdeutschen Kindertageseinrichtungen Beschäftigten deutlich älter sind als ihre westdeutschen Kolleginnen und Kollegen: Während in Westdeutschland nur 11 % der Beschäftigten mindestens 55 Jahre alt waren, betrug der Anteil in Ostdeutschland 19 %. Auch bei den 40 bis 54-Jährigen lag der Anteil in Ostdeutschland mit 48 % ebenfalls deutlich über dem im früheren Bundesgebiet (39 %). In der Altersgruppe der unter 25-Jährigen sind die Anteile hingegen in Westdeutschland deutlich höher.

3.1.2 Personal nach Beschäftigungsumfang

Von den insgesamt 468 000 Beschäftigten hatten im März 2012 rund 40% einen wöchentlichen Beschäftigungsumfang von mindestens 38,5 Stunden. Damit ist der Anteil der Vollzeitbeschäftigten in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben. Vor fünf Jahren waren es 39%. Eine geringfügige Zunahme hat es bei den Beschäftigten gegeben, die zwischen 32 und 38,5 Stunden pro Woche arbeiten, und zwar von 16% auf 18%. In entsprechendem Umfang ging der Anteil der Beschäftigten, die weniger als 32 Wochenstunden arbeiten, zwischen März 2007 und März 2012 zurück.

Tabelle 5: Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen nach Beschäftigungsumfang 2007 und 2012

Beschäftigte mit einem Beschäftigungsumfang von ... bis unter ... Wochenstunden	2007			2012		
	Deutschland	davon		Deutschland	davon	
		Früheres Bundesgebiet	Neue Länder (einschließlich Berlin)		Früheres Bundesgebiet	Neue Länder (einschließlich Berlin)
	Anzahl					
Insgesamt	366 172	282 635	83 537	468 434	362 962	105 472
davon:						
38,5 und mehr	144 325	125 896	18 429	187 351	156 783	30 568
32 – 38,5	57 625	30 249	27 376	82 959	46 783	36 176
21 – 32	106 788	76 659	30 129	126 397	95 079	31 318
unter 21	57 434	49 831	7 603	71 727	64 317	7 410
	Anteil in %					
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
davon:						
38,5 und mehr	39	45	22	40	43	29
32 – 38,5	16	11	33	18	13	34
21 – 32	29	27	36	27	26	30
unter 21	16	18	9	15	18	7

Nach wie vor gibt es aber deutliche Unterschiede beim Beschäftigungsumfang zwischen Ost- und Westdeutschland. Während der Anteil der Beschäftigten mit einem Wochenstundenumfang von mindestens 38,5 Stunden in Westdeutschland aktuell bei gut 43 % liegt, beträgt er in Ostdeutschland gerade einmal 29 %. Andererseits liegt im Westen aber auch der Anteil der Beschäftigten, die weniger als 21 Wochenstunden in einer Kindertageseinrichtung arbeiten mit 18 % deutlich höher als in Ostdeutschland mit lediglich 7 %.

Deutliche Unterschiede beim Beschäftigungsumfang zwischen Ost- und Westdeutschland

Erzieherinnen stellen mit 69 % den Kern der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen

3.1.3 Personal nach Berufsausbildungsabschluss

Mit dem quantitativen Ausbau des Angebots in Kindertageseinrichtungen gewinnen auch qualitative Aspekte eine zunehmende Bedeutung, allen voran die Qualität des Betreuungspersonals. Rund 324 000 der insgesamt mehr als 468 000 Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen verfügten im März 2012 über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (beziehungsweise zum Erzieher). Das entspricht einem Anteil von 69 %. Diese Gruppe stellt somit den Kern der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen. Die zweitgrößte Gruppe bildeten mit 12 % (56 000 Personen) die Kinderpfleger/-innen. Akademiker/-innen findet man im Bereich der Kindertageseinrichtungen hingegen kaum. Nur rund 22 000 beziehungsweise 5 % der Mitarbeiter/-innen verfügten über einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss. Damit war der Anteil der akademisch Ausgebildeten ähnlich hoch wie der Anteil der Beschäftigten, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügten oder noch in Ausbildung waren (4 %).

In den vergangenen fünf Jahren hat es damit keine Veränderungen in der Struktur der Ausbildungsabschlüsse bei dem in Kindertageseinrichtungen beschäftigten Personal gegeben.

Deutliche Unterschiede sind zwischen Ost- und Westdeutschland festzustellen. Während in Ostdeutschland 81 % der Beschäftigten eine Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher abgeschlossen haben, beläuft sich der Anteil in Westdeutschland auf lediglich 65 %. Den geringsten Anteil an Erzieher/-innen gab es mit 50 % in Bayern, die höchsten mit 86 % in Sachsen-Anhalt sowie 85 % in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Kompensiert wird dieser geringe Anteil an Erzieher/-innen in Westdeutschland insbesondere durch Kinderpfleger/-innen. Deren Anteil lag hier bei 15 % und variierte zwischen 4 % in Hessen und 37 % in Bayern. In Ostdeutschland betrug er hingegen nur 1 %.

Tabelle 6: Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen nach Berufsausbildungsabschluss

Höchster Berufsausbildungsabschluss	2007		2012	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	Deutschland			
Insgesamt	366 172	100	468 434	100
davon:				
(Fach-)Hochschulabschluss ¹⁾	12 431	3	21 533	5
Erzieher/-innen	257 020	70	323 635	69
Kinderpfleger/-innen	47 144	13	55 536	12
andere Abschlüsse	37 680	10	50 548	11
(noch) kein Abschluss	11 897	3	17 182	4
	Früheres Bundesgebiet			
Zusammen	282 635	100	362 962	100
davon:				
(Fach-)Hochschulabschluss ¹⁾	10 245	4	16 290	4
Erzieher/-innen	183 980	65	237 684	65
Kinderpfleger/-innen	46 470	16	54 781	15
andere Abschlüsse	31 440	11	40 371	11
(noch) kein Abschluss	10 500	4	13 836	4
	Neue Länder (einschließlich Berlin)			
Zusammen	83 537	100	105 472	100
davon:				
(Fach-)Hochschulabschluss ¹⁾	2 186	3	5 243	5
Erzieher/-innen	73 040	87	85 951	81
Kinderpfleger/-innen	674	1	755	1
andere Abschlüsse	6 240	7	10 177	10
(noch) kein Abschluss	1 397	2	3 346	3

1) Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss), Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen (Universität oder vergleichbarer Abschluss), Dipl.-Heilpädagogen/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss), ab 2012 auch staatlich anerkannte Kindheitspädagogen/-innen (Master/Bachelor).

3.2 Kindertagespflegepersonen

3.2.1 Kindertagespflegepersonen nach Geschlecht und Alter

Neben dem in Kindertageseinrichtungen beschäftigten Personal kümmerten sich im März 2012 rund 43 400 Tagesmütter und -väter um die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Damit ist die Zahl der Tagespflegepersonen seit dem Jahr 2007 um gut 31 % gestiegen. Im März 2007 waren es noch 33 100 Personen.

Wie auch in Kindertageseinrichtungen war der Anteil der Männer mit 3 % vergleichsweise gering. Der Großteil der Tagesmütter und -väter (48 %) war zwischen 40 und 54 Jahre alt. Mehr als jede sechste Tagespflegeperson (18 %) war 55 Jahre oder älter, das ist deutlich mehr als in Kindertageseinrichtungen. Jede dritte Tagespflegeperson (33 %) war zwischen 25 und 39 Jahre alt. Der Anteil der unter 25-Jährigen lag bei lediglich 2 %.

3.2.2 Kindertagespflegepersonen nach Qualifikationsniveau

In den letzten fünf Jahren hat es bei der Entwicklung des Personals in der Kindertagespflege nicht nur einen quantitativen Anstieg, sondern vielmehr auch eine qualitative Verbesserung gegeben. So verfügen mittlerweile rund 36 600 der insgesamt 43 400 Tagespflegepersonen über einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs. Gegenüber dem Jahr 2007 ist der Anteil damit von 58 % auf 84 % gestiegen. Bei den Berufsausbildungsabschlüssen hingegen gab es keine nennenswerten Veränderungen. Der Anteil der Pflegepersonen mit einem fachpädagogischen Abschluss liegt nach wie vor bei rund einem Drittel.

Die zunehmende Professionalisierung der Kindertagespflege ist somit ausschließlich mit dem Anstieg an Tagesmüttern und -vätern, die über einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege verfügen, zu begründen. Dies lässt sich am besten in der gemeinsamen Betrachtung von Berufsausbildungsabschlüssen und Qualifikationsnachweis ablesen.

Mittlerweile verfügt jede fünfte Tagespflegeperson (20 %) über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss und gleichzeitig über einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege; im Jahr 2007 waren es 15 %.

Tagesmütter und -väter qualifizieren sich zunehmend

Schaubild 11



Besonders deutlich wird die zunehmende Professionalisierung im Rückgang der Tagespflegepersonen, die über keinen fachpädagogischen Ausbildungsabschluss oder abgeschlossenen Qualifizierungskurs verfügen und auch nicht in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung sind. Der Anteil dieser Tagespflegepersonen, die einen anderen Nachweis der Qualifikation haben, ist von 21 % im Jahr 2007 auf 6 % gesunken. In ähnlichem Umfang stieg im Gegenzug der Anteil der Tagesmütter und -väter, die ausschließlich einen Qualifizierungskurs abgeschlossen haben. Zwischen 2007 und 2012 nahm ihr Anteil von 36 % auf 57 % zu.

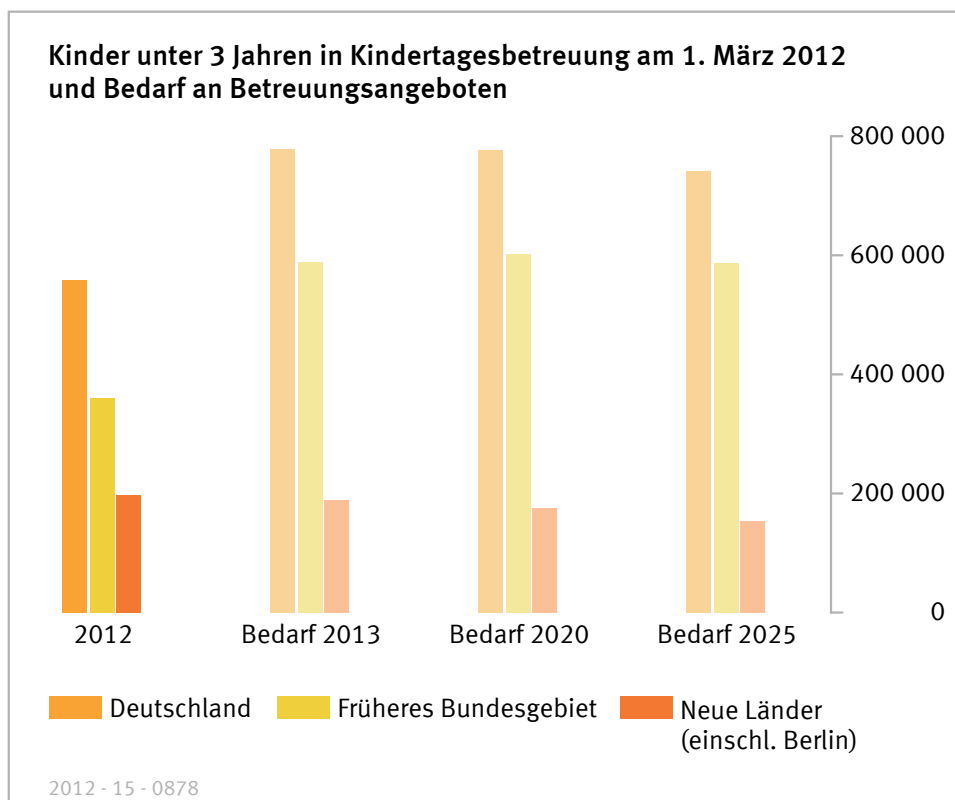
4 Ausblick

4.1 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung

Der beschlossene Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab 1 Jahr zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres 2013/2014 werden zu einem weiteren Anstieg bei den altersspezifischen Betreuungsquoten führen.

Angestrebt wird für die unter 3-Jährigen eine Betreuungsquote von 37% in Westdeutschland und 51% in Ostdeutschland. Bundesweit ergibt sich damit eine durchschnittliche Betreuungsquote von rund 39%.

Schaubild 12



**Weiter hoher Ausbaubedarf
in Westdeutschland**

Ausgehend von zum Stichtag 1. März 2012 bundesweit 558 000 betreuten Kindern in dieser Altersgruppe bedeutet dies einen Ausbaubedarf von rund 220 000 Plätzen beziehungsweise einen noch erforderlichen Anstieg von fast 40 % zwischen März 2012 und August 2013. Der Zuwachs müsste binnen 18 Monaten damit stärker ausfallen als in den letzten vier Jahren insgesamt. Zwischen März 2008 und März 2012 lag der Anstieg bundesweit bei rund 200 000 betreuten Kindern unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung.

Der weitere Ausbaubedarf konzentriert sich dabei ausschließlich auf Westdeutschland, wo innerhalb eines Jahres ein Zuwachs um 63 % realisiert werden müsste.

Wenn sich die Betreuungssituation in Westdeutschland in den kommenden Jahren in einem ähnlichen Tempo entwickelt wie seit Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) Ende 2008, so wird die Zielmarke von 37 % erst deutlich später, nämlich im Jahr 2018 erreicht.

Blickt man etwas weiter in die Zukunft, bleibt bis zum Jahr 2025 die Zahl der zu betreuenden Kinder unter 3 Jahren in Westdeutschland annähernd konstant. Anders verhält es sich in den ostdeutschen Bundesländern. Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung wird sich – unter der Annahme, dass die Betreuungsquote konstant bleibt – der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Krippenalter deutlich verringern; und zwar um etwa 20 % auf rund 154 000.

4.2 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege

**30 % der neuen Plätze sollen
in Tagespflege entstehen**

Im Rahmen des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und mit Inkrafttreten des KiföG sollte unter anderem die Bedeutung der Kindertagespflege gestärkt werden. Ziel war es, dass 30 % der neu zu schaffenden Plätze bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater entstehen. Da sich der Ausbaubedarf ausschließlich auf Westdeutschland konzentriert, müssen auch hier die neu zu schaffenden Plätze in Tagespflege entstehen.

Um den Vorgaben des KiföG Rechnung zu tragen, hätten zwischen März 2009 und März 2012 in Westdeutschland damit rund 37 000 der insgesamt 123 000 neu in Anspruch genommenen Betreuungsangebote für unter 3-Jährige in Tagespflege entstehen müssen. Tatsächlich wurden im März 2012 aber nur etwa 25 000 Kleinkinder mehr als noch im März 2009 durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater betreut.

Rein rechnerisch bedeutet dies, dass in den kommenden Jahren noch 80 000 der insgesamt rund 220 000 neu zu schaffenden Plätze für unter 3-Jährige in Kindertagespflege entstehen müssten.

Tabellenteil

Anhangtabelle 1: Betreuungsquoten¹⁾ von Kindern unter 3 Jahren nach Ländern

Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Baden-Württemberg.	11,5	13,6	15,8	18,3	20,8	23,1
Bayern	10,7	13,2	15,7	18,5	20,6	23,0
Berlin	39,8	40,4	41,5	42,1	41,9	42,6
Brandenburg	43,4	44,8	48,3	51,0	51,6	53,4
Bremen	10,5	12,7	13,7	16,1	19,6	21,2
Hamburg	22,0	20,1	22,2	28,5	32,4	35,8
Hessen	12,4	14,2	16,3	19,3	21,5	23,7
Mecklenburg-Vorpommern	44,1	44,9	49,5	50,7	51,7	53,6
Niedersachsen	6,9	9,1	11,9	15,8	18,6	22,1
Nordrhein-Westfalen	6,9	9,3	11,5	14,0	15,9	18,1
Rheinland-Pfalz	12,0	15,0	17,5	20,1	24,7	27,0
Saarland	12,1	14,1	15,1	17,7	20,2	22,1
Sachsen	34,6	36,5	40,1	42,8	44,1	46,4
Sachsen-Anhalt	51,8	52,7	55,1	55,9	56,1	57,5
Schleswig-Holstein	8,2	11,6	14,3	18,1	21,6	24,2
Thüringen	37,5	38,9	42,8	45,1	46,9	49,8
Deutschland	15,5	17,6	20,2	23,0	25,2	27,6
Früheres Bundesgebiet	9,8	12,1	14,4	17,3	19,8	22,3
Neue Länder (einschließlich Berlin) . .	40,7	41,9	44,9	46,6	47,3	49,0

1) Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.

Anhangtabelle 2: Betreuungsquoten¹⁾ von Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren nach Ländern

Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Baden-Württemberg	93,4	94,0	95,0	94,8	95,5	95,2
Bayern	87,7	88,9	89,3	90,0	90,4	91,0
Berlin	92,3	93,4	94,0	93,7	94,4	93,9
Brandenburg	94,4	94,8	95,1	95,4	96,1	96,3
Bremen	85,4	86,2	87,5	88,1	89,3	89,1
Hamburg ²⁾	81,2	78,8	79,9	83,0	85,1	87,4
Hessen	91,1	91,6	92,2	92,6	92,7	93,4
Mecklenburg-Vorpommern	93,2	94,1	95,1	95,2	95,8	95,9
Niedersachsen	83,8	86,0	88,1	89,5	91,6	92,6
Nordrhein-Westfalen	85,8	90,2	90,9	91,8	92,2	92,9
Rheinland-Pfalz	94,7	95,4	96,2	96,6	97,2	97,4
Saarland	93,9	92,7	93,9	93,9	95,0	94,6
Sachsen	93,8	94,6	94,9	95,2	95,3	96,0
Sachsen-Anhalt	93,0	93,7	94,4	94,4	95,1	95,6
Schleswig-Holstein	83,1	84,0	85,7	86,8	89,9	90,7
Thüringen	95,9	95,9	95,9	95,9	96,8	96,9
Deutschland	89,0	90,7	91,6	92,2	93,0	93,4
Früheres Bundesgebiet	88,1	89,9	90,9	91,6	92,4	92,9
Neue Länder (einschließlich Berlin) ..	93,6	94,4	94,8	94,9	95,4	95,6

1) Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe.

2) Darüber hinaus besuchten im Schnitt über 8 % aller Kinder dieser Altersgruppe vorschulische Einrichtungen.

**Anhangtabelle 3: Betreuungsumfang der Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung¹⁾
am 1. März 2012 nach Ländern**

Land	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche						Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden	
		bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35				pro Woche	pro Betreuungs- tag
				zusammen	davon				
					36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr		
Baden-Württemberg	62 732	17 975	26 813	17 944	1 753	4 952	11 239	31,1	6,9
Bayern	73 003	29 508	22 533	20 962	3 288	9 243	8 431	29,9	6,5
Berlin	41 820	3 485	10 137	28 198	11	170	28 017	41,6	8,3
Brandenburg	30 708	705	8 434	21 569	167	11 414	9 988	39,9	8,0
Bremen	3 432	817	968	1 647	232	1 215	200	32,5	7,1
Hamburg	17 738	2 142	5 218	10 378	29	7 336	3 013	36,4	7,4
Hessen	36 729	7 481	10 137	19 111	2 570	4 710	11 831	36,0	7,7
Mecklenburg-Vorpommern .	21 025	570	5 786	14 669	11	272	14 386	43,5	8,7
Niedersachsen	41 772	17 130	11 468	13 174	1 591	7 529	4 054	29,6	6,3
Nordrhein-Westfalen	79 118	19 563	24 939	34 616	967	2 096	31 553	35,1	7,6
Rheinland-Pfalz	25 589	2 357	9 077	14 155	1 997	3 864	8 294	38,2	7,8
Saarland	4 670	394	1 220	3 056	105	251	2 700	41,7	8,5
Sachsen	48 244	2 447	7 444	38 353	1 591	4 727	32 035	41,3	8,3
Sachsen-Anhalt	29 559	9 561	715	19 283	6	5 828	13 449	39,4	7,9
Schleswig-Holstein	16 295	5 976	4 636	5 683	471	3 541	1 671	30,3	6,7
Thüringen	25 774	1 500	2 048	22 226	340	6 843	15 043	43,1	8,6
Deutschland	558 208	121 611	151 573	285 024	15 129	73 991	195 904	35,9	7,5
Früheres Bundesgebiet	361 078	103 343	117 009	140 726	13 003	44 737	82 986	32,9	7,1
Neue Länder (einschließlich Berlin)	197 130	18 268	34 564	144 298	2 126	29 254	112 918	41,3	8,3

1) Alle Kinder in Kindertageseinrichtungen zuzüglich der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Anhangtabelle 4: Betreuungsumfang der Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren in Kindertagesbetreuung¹⁾ am 1. März 2012 nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche						Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden	
		bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35			pro Woche	pro Betreuungstag	
				zusammen	davon				
					36 bis unter 40	40 bis unter 45			45 und mehr
Baden-Württemberg	267 898	7 122	210 937	49 839	8 416	12 989	28 434	33,5	6,7
Bayern	296 019	88 784	119 247	87 988	16 941	40 744	30 303	32,1	6,5
Berlin	86 260	4 685	27 639	53 936	12	129	53 795	41,3	8,3
Brandenburg	57 071	1 176	21 014	34 881	288	18 803	15 790	38,6	7,7
Bremen	14 368	3 956	6 043	4 369	362	3 384	623	31,9	6,4
Hamburg	41 405	15 457	7 102	18 846	60	13 892	4 894	33,5	6,7
Hessen	147 149	28 931	47 404	70 814	9 107	19 128	42 579	36,1	7,2
Mecklenburg-Vorpommern .	37 061	1 006	11 974	24 081	–	52	24 029	42,7	8,5
Niedersachsen	184 856	100 996	44 632	39 228	2 730	23 659	12 839	28,3	5,7
Nordrhein-Westfalen	422 799	33 118	214 648	175 033	296	767	173 970	38,3	7,7
Rheinland-Pfalz	95 909	2 521	37 513	55 875	8 140	16 239	31 496	39,5	7,9
Saarland	20 548	710	11 249	8 589	826	955	6 808	37,6	7,5
Sachsen	96 744	4 055	15 629	77 060	2 957	8 354	65 749	41,4	8,3
Sachsen-Anhalt	49 269	15 372	1 252	32 645	13	10 139	22 493	39,5	7,9
Schleswig-Holstein	65 109	27 565	21 362	16 182	1 279	9 555	5 348	30,1	6,1
Thüringen	49 340	1 554	3 324	44 462	734	12 567	31 161	44,0	8,8
Deutschland	1 931 805	337 008	800 969	793 828	52 161	191 356	550 311	35,8	7,2
Früheres Bundesgebiet	1 556 060	309 160	720 137	526 763	48 157	141 312	337 294	34,4	6,9
Neue Länder (einschließlich Berlin)	375 745	27 848	80 832	267 065	4 004	50 044	213 017	41,2	8,2

1) Alle Kinder in Kindertageseinrichtungen zuzüglich der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Anhangtabelle 5: Kindertageseinrichtungen nach Trägergruppen und Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung	2007			2012		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		öffentlicher Träger	freier Träger		öffentlicher Träger	freier Träger
Deutschland						
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren						
0 – 3	798	105	693	1 631	265	1 366
2 – 8 (ohne Schulkinder)	25 335	8 521	16 814	21 422	6 816	14 606
5 – 14 (ohne Schulkinder)	3 100	1 528	1 572	3 636	1 691	1 945
Kinder aller Altersgruppen	19 419	7 257	12 162	25 255	8 438	16 817
Insgesamt	48 652	17 411	31 241	51 944	17 210	34 734
und zwar:						
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	334	51	283	586	57	529
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	4 038	–	4 038	4 272	–	4 272
Früheres Bundesgebiet						
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren						
0 – 3	716	65	651	1 525	223	1 302
2 – 8 (ohne Schulkinder)	23 847	8 071	15 776	20 290	6 544	13 746
5 – 14 (ohne Schulkinder)	1 949	756	1 193	2 242	891	1 351
Kinder aller Altersgruppen	12 008	4 022	7 986	17 125	5 397	11 728
Zusammen	38 520	12 914	25 606	41 182	13 055	28 127
und zwar:						
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	292	43	249	525	46	479
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	3 271	–	3 271	3 391	–	3 391
Neue Länder (einschließlich Berlin)						
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren						
0 – 3	82	40	42	106	42	64
2 – 8 (ohne Schulkinder)	1 488	450	1 038	1 132	272	860
5 – 14 (ohne Schulkinder)	1 151	772	379	1 394	800	594
Kinder aller Altersgruppen	7 411	3 235	4 176	8 130	3 041	5 089
Zusammen	10 132	4 497	5 635	10 762	4 155	6 607
und zwar:						
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	42	8	34	61	11	50
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	767	–	767	881	–	881

Anhangtabelle 6: Kindertageseinrichtungen nach Öffnungszeiten am 1. März 2012 nach Ländern

Land	Insgesamt	Und zwar						Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		mit einem Beginn der Öffnungszeiten von ... bis ... Uhr			mit einem Ende der Öffnungszeiten von .. bis ... Uhr			
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
Anzahl								
Baden Württemberg	8 289	471	5 946	1 872	5 002	3 232	55	1 397
Bayern	8 605	630	6 543	1 432	3 361	5 157	87	580
Berlin	2 052	832	657	563	322	1 687	43	239
Brandenburg	1 792	1 543	135	114	165	1 527	100	70
Bremen	425	15	261	149	260	158	7	113
Hamburg	1 088	334	363	391	303	739	46	240
Hessen	4 004	71	3 216	717	1 416	2 550	38	417
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 058	963	65	30	32	973	53	12
Niedersachsen	4 780	154	3 194	1 432	2 918	1 823	39	1 135
Nordrhein-Westfalen	9 381	199	8 267	915	4 185	5 138	58	685
Rheinland-Pfalz	2 445	70	2 092	283	1 016	1 414	15	175
Saarland	463	15	410	38	102	358	3	21
Sachsen	2 800	2 523	179	98	290	2 458	52	51
Sachsen-Anhalt	1 746	1 661	47	38	144	1 565	37	19
Schleswig-Holstein	1 702	119	1 212	371	1 123	557	22	323
Thüringen	1 314	1 227	63	24	121	1 182	11	17
Deutschland	51 944	10 827	32 650	8 467	20 760	30 518	666	5 494
Früheres Bundesgebiet	41 182	2 078	31 504	7 600	19 686	21 126	370	5 086
Neue Länder (einschließlich Berlin)	10 762	8 749	1 146	867	1 074	9 392	296	408
Anteil in %								
Baden Württemberg	100	6	72	23	60	39	1	17
Bayern	100	7	76	17	39	60	1	7
Berlin	100	41	32	27	16	82	2	12
Brandenburg	100	86	8	6	9	85	6	4
Bremen	100	4	61	35	61	37	2	27
Hamburg	100	31	33	36	28	68	4	22
Hessen	100	2	80	18	35	64	1	10
Mecklenburg-Vorpommern ...	100	91	6	3	3	92	5	1
Niedersachsen	100	3	67	30	61	38	1	24
Nordrhein-Westfalen	100	2	88	10	45	55	1	7
Rheinland-Pfalz	100	3	86	12	42	58	1	7
Saarland	100	3	89	8	22	77	1	5
Sachsen	100	90	6	4	10	88	2	2
Sachsen-Anhalt	100	95	3	2	8	90	2	1
Schleswig-Holstein	100	7	71	22	66	33	1	19
Thüringen	100	93	5	2	9	90	1	1
Deutschland	100	21	63	16	40	59	1	11
Früheres Bundesgebiet	100	5	76	18	48	51	1	12
Neue Länder (einschließlich Berlin)	100	81	11	8	10	87	3	4

Anhangtabelle 7: Pädagogisches-, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Tageseinrichtungen nach Berufsabschluss

Höchster Berufsausbildungsabschluss	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl					
Beschäftigte insgesamt	366 172	382 417	402 121	423 438	443 460	468 434
davon:						
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss)	8 549	9 066	9 728	10 751	12 374	14 004
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	3 076	3 458	3 658	4 127	4 557	5 142
Dipl.-Heilpädagogen/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss)	806	855	921	1 128	1 169	1 370
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen/-innen (Master/Bachelor) ¹⁾	–	–	–	–	–	1 017
Erzieher/-innen	257 020	267 296	282 795	296 658	309 915	323 635
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	7 607	8 672	9 507	10 109	10 908	11 248
Kinderpfleger/-innen	47 144	48 414	50 282	51 984	53 256	55 536
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe	2 780	3 132	3 493	4 203	4 709	5 477
Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	1 628	1 636	1 539	1 613	1 958	2 092
Gesundheitsdienstberufe	3 871	4 167	4 388	4 714	4 843	5 249
Verwaltungs- und Büroberufe	2 013	2 147	2 297	2 524	2 536	2 658
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	9 060	9 776	10 726	11 170	11 934	13 588
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	10 721	10 882	9 151	9 562	9 689	10 236
Noch in Berufsausbildung	4 178	4 355	4 732	5 320	5 690	5 749
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	7 719	8 561	8 904	9 575	9 922	11 433
	Anteil in %					
Beschäftigte insgesamt	100	100	100	100	100	100
davon:						
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss)	2	2	2	3	3	3
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	1	1	1	1	1	1
Dipl.-Heilpädagogen/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss)	0	0	0	0	0	0
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen/-innen (Master/Bachelor) ¹⁾	–	–	–	–	–	0
Erzieher/-innen	70	70	70	70	70	69
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	2	2	2	2	2	2
Kinderpfleger/-innen	13	13	13	12	12	12
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe	1	1	1	1	1	1
Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	0	0	0	0	0	0
Gesundheitsdienstberufe	1	1	1	1	1	1
Verwaltungs- und Büroberufe	1	1	1	1	1	1
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	2	3	3	3	3	3
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	3	3	2	2	2	2
Noch in Berufsausbildung	1	1	1	1	1	1
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2	2	2	2	2	2

1) Erfassung ab 2012.

Anhangtabelle 8: Kindertagespflegepersonen nach Hauptqualifikation

Hauptqualifikation	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl					
Insgesamt	33 136	36 383	38 658	40 853	42 697	43 435
davon:						
Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	1 922	1 918	2 025	1 798	1 553	1 231
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege ²⁾	4 987	6 652	6 701	7 349	8 100	8 655
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und anderer Nachweis der Qualifikation ³⁾	2 534	2 745	2 169	2 148	1 960	1 920
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss, abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation ⁴⁾	1 222	1 343	1 562	1 579	1 868	1 865
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung ⁵⁾	408	362	331	270	240	153
Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege ⁶⁾	12 043	15 109	18 128	20 573	23 216	24 814
davon:						
Dauer des Qualifizierungskurses von . . . bis . . . Stunden						
weniger als 30	1 647	1 054	1 223	986	1 033	925
30 – 70	5 881	7 108	7 429	7 245	6 671	5 614
71 – 120	1 437	2 154	2 769	2 935	3 223	2 867
121 – 159	596	675	901	1 050	992	988
160 und mehr	2 482	4 118	5 806	8 357	11 297	14 420
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation ⁷⁾	980	1 165	1 203	1 322	1 266	1 250
Nur in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung ⁸⁾	1 474	1 296	1 117	850	819	683
Nur anderer Nachweis der Qualifikation ⁹⁾	6 846	5 064	4 994	4 527	3 410	2 561
Sonstiger Qualifikationsnachweis	720	729	428	437	265	303
darunter:						
mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	20 434	25 958	30 346	33 817	36 655	38 763

- 1) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung und ohne "abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs", ohne "anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 2) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 3) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 4) Ohne „anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 5) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "anderen Nachweis der Qualifikation".
- 6) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "anderen Nachweis der Qualifikation und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 7) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
- 8) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "anderen Nachweis der Qualifikation".
- 9) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

Anhangtabelle 8: Kindertagespflegepersonen nach Hauptqualifikation

Hauptqualifikation	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anteil in %					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:						
Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	5,8	5,3	5,2	4,4	3,6	2,8
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege ²⁾	15,1	18,3	17,3	18,0	19,0	19,9
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und anderer Nachweis der Qualifikation ³⁾	7,6	7,5	5,6	5,3	4,6	4,4
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss, abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation ⁴⁾	3,7	3,7	4,0	3,9	4,4	4,3
Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung ⁵⁾	1,2	1,0	0,9	0,7	0,6	0,4
Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege ⁶⁾	36,3	41,5	46,9	50,4	54,4	57,1
davon:						
Dauer des Qualifizierungskurses von . . .bis . . . Stunden						
weniger als 30	13,7	7,0	6,7	4,8	4,4	3,7
30 – 70	48,8	47,0	41,0	35,2	28,7	22,6
71 – 120	11,9	14,3	15,3	14,3	13,9	11,6
121 – 159	4,9	4,5	5,0	5,1	4,3	4,0
160 und mehr	20,6	27,3	32,0	40,6	48,7	58,1
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation ⁷⁾	3,0	3,2	3,1	3,2	3,0	2,9
Nur in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung ⁸⁾	4,4	3,6	2,9	2,1	1,9	1,6
Nur anderer Nachweis der Qualifikation ⁹⁾	20,7	13,9	12,9	11,1	8,0	5,9
Sonstiger Qualifikationsnachweis	2,2	2,0	1,1	1,1	0,6	0,7
darunter:						
mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	61,7	71,3	78,5	82,8	85,8	89,2

1) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung und ohne "abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs", ohne "anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

2) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

3) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

4) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

5) Ohne "anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", "noch in Berufsausbildung" und "ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "anderen Nachweis der Qualifikation".

6) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "anderen Nachweis der Qualifikation und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

7) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

8) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "anderen Nachweis der Qualifikation".

9) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

UNSER PRESSESERVICE

- » Die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht die neuesten statistischen Ergebnisse in jährlich rund 550 Pressemitteilungen. Über unseren Presseverteiler können Sie sich diese per E-Mail schicken lassen.
- » Für Ihre Planung können Sie unseren Wochenkalender mit Vorschau auf die Pressemitteilungen der Folgeweche nutzen, außerdem bieten wir einen Jahresveröffentlichungskalender für die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren an.
- » Zu wichtigen Themen veranstalten wir Pressekonferenzen und stellen dazu umfassende Materialien im Internet zur Verfügung.
- » Ihre Anfragen werden schnellstmöglich beantwortet oder an die jeweiligen Experten weitergeleitet. Für Interviews vermitteln wir Ihnen fachkundige Gesprächspartner.
- » Abonnieren Sie unseren Newsletter: Entweder für alle Presseveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes oder zu bestimmten Themenbereichen.

Im Internet finden Sie Ansprechpartner, aktuelle Meldungen und ein Archiv, in dem Sie nach Thema oder Veröffentlichungsdatum recherchieren können. Gerne helfen wir Ihnen auch per E-Mail, Telefon (montags bis donnerstags von 8 bis 17, freitags von 8 bis 15 Uhr) oder Fax weiter.

www.destatis.de (Bereich Presse)

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 34 44

Telefax: +49 (0) 611 / 75 39 76

Allgemeine Informationen

über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie im Internet unter

www.destatis.de oder über unseren Informationsservice:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Telefax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Publikationen online

über: **www.destatis.de/publikationen**

über unsere Datenbank GENESIS-Online: **www.destatis.de/genesis**

Informationen zum Thema "Kindertagesbetreuung in Deutschland 2012"

Weitere umfangreiche Informationen zum Thema finden Sie in unserem Internetangebot:
www.destatis.de unter der Rubrik -> Sozialeleistungen

Bei Fragen zum Inhalt der Broschüre wenden Sie sich bitte an:

Telefon: +49 (0) 611 / 75 81 67

Telefax: +49 (0) 611 / 75 89 94

www.destatis.de/kontakt